



# „Uns als Create hört die Welt zu“

Im Interview mit Geschäftsführer Christoph Schmidt-Mårtensson über „Deutschlands coolste E-Learning Agentur aus Österreich“.

••• Von Gianna Schöneich

Schon in den 70er-Jahren gab es erste Formen des E-Learnings. In den laufenden Jahren bestimmte das Motto „Wir machen es, weil es technisch möglich ist“ die Branche. Wirklich gewinnbringend war das damalige E-Learning allerdings nicht, erklärt Christoph Schmidt-Mårtensson, Ge-

schäftsführer von Create.21st Century, im Interview mit medianet. Im Jahr 2005 wurde Podcast im Vereinigten Königreich zum Wort des Jahres gewählt. Schon damals waren Podcasts keine neue Technologie. User griffen auf einen Web-Feed (meist RSS) zurück und konnten so Audiodateien auf ihren MP3-Playern abspielen. Eine Studie konnte damals zeigen: Schon 2005 wurden Podcasts von 29%

der User zur Weiterbildung genutzt, 2006 waren es bereits 46%.

„Da hat die Welt auf einmal aufgeschaut: Die da draußen nutzen digitale Medien, um zu lernen? Dabei wollte man E-Learning gerade eigentlich begraben“, so Schmidt-Mårtensson.

Zusammen mit Ricardo Bayer gründete er die Agentur Create. In das Thema „Digitales Lernen“ sei man hineingeschlittert: „Wir

haben nach ein paar Monaten gemerkt, da haben wir Talent, das können wir gut.“

Wie gut Create ist, beweisen auch zahlreiche Awards. Seit 2007 ist die Agentur mehrfacher Preisträger des deutschen E-Learning Award. Seit 2014 mit dem Comenius Siegel ausgezeichnet, 2016 erhält man die Gold-Auszeichnung beim German Brand Award. Mittlerweile zählt man knapp 50 Mitar-